

Bericht
über den
Jahresabschluss 2017

Erstattet zur
Jahreshauptversammlung
am 10. April 2018

Heimatverein
Düsseldorfer Jonges e.V.

Mertensgasse 1
40213 Düsseldorf

von
Oliver Schmitz, Schatzmeister

Einleitung

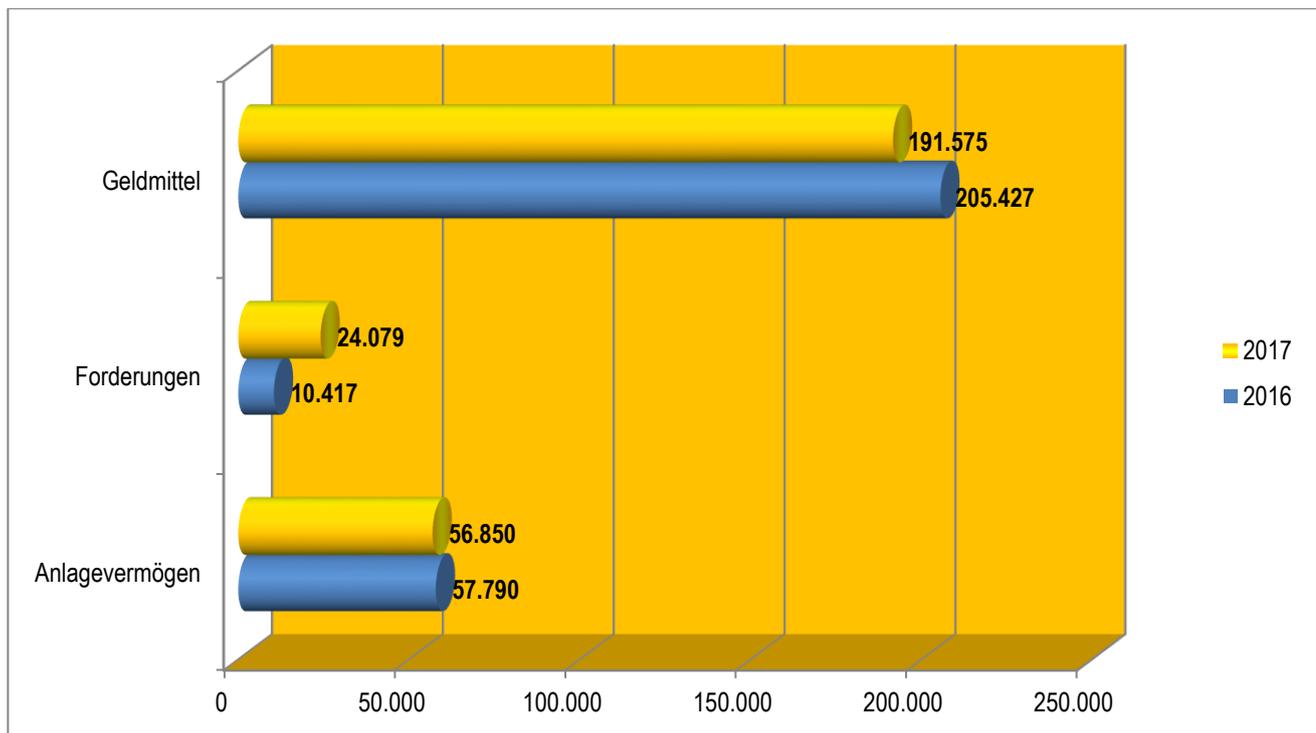
Leeve Jonges,

der Jahresabschluss 2017 ist in Bezug auf den Aufbau der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) unverändert im Vergleich zum Jahresabschluss für das Jahr 2016. Die Veränderungen betreffen somit ausschließlich die Werte der einzelnen Bilanz- und GuV-Positionen.

Auf diese Veränderungen möchte ich im Folgenden einzeln eingehen.

Zunächst möchte ich mit der Aktivseite der Bilanz zum 31. Dezember 2017 beginnen:

1. Bilanz – Aktiva



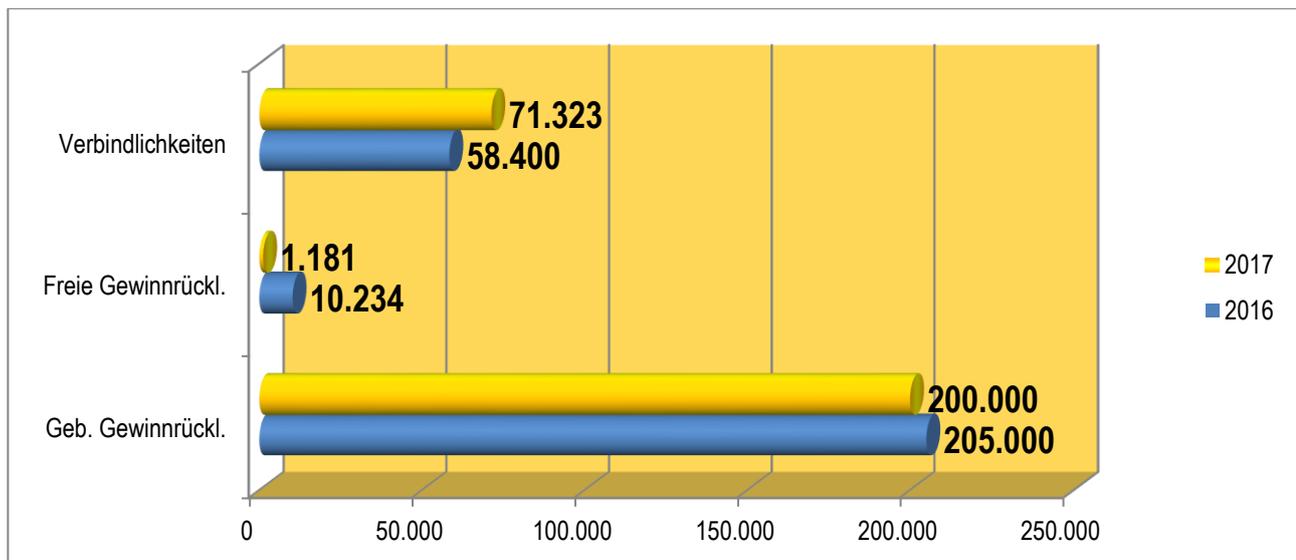
Der **Bestand Geldmittel**, also Kassen- und Bankbestände, betrug 192 T€, im Vergleich zum Vorjahr mit 205 T€. Der kumulierte Rückgang liegt im Wesentlichen in der Verwaltung von Fremdgeldern für das Projekt „Blickwinkel Ela“, hier wurden 20 T€ für die Pflanzung neuer Bäume verwendet. Der um dieses „Blickwinkel Ela“ bereinigte Bestand an liquiden Mitteln hat sich um ca. 6 T€ erhöht.

Der Bestand **Forderungen** schlägt hier mit 24 T€ zu buche. Diese verteilen sich auf Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen von ca. 2 T€ und sonstigen Forderungen in Höhe von 22 T€ gegenüber der Rheinischen Post aus den Erlösen der Anzeigenverkäufe. Im Vorjahr lagen die Forderungen für Mitgliedsbeiträge noch bei 8 T€. Hier haben wir einen deutlichen Rückgang, was an der Aufarbeitung der Altforderungen und das konsequente Forderungsmanagement durch die Geschäftsstelle liegt.

Das **Anlagevermögen** liegt mit 57 T€ auf dem Niveau des Vorjahres. Neben dem vereinseigenen Grundvermögen, das Jonges-Haus Mertensgasse1 ist hier noch das angeschaffte Rednerpult mit 3 T€ enthalten.

Schauen wir nun auf die Passivseite.

2. Bilanz – Passiva



Die **Verbindlichkeiten**, setzen sich aus mehreren Positionen zusammen. Da das von uns betreute Projekt „Blickwinkel Ela“ nur die Verwaltung von Fremdgeldern umfasst, ist der auf der Aktivseite ausgewiesene Bankbestand erfolgsneutral abzubilden. Daher haben wir für dieses Projekt eine Rückstellung in betragsidentischer Höhe zu dem Bankbestand gebildet. Somit sind von den hier aufgeführten 71 T€, 35 T€ Rückstellungen für „Blickwinkel Ela“. Die verbleibenden Verbindlichkeiten in Höhe von 36 T€ entfallen mit 10 T€ auf Rechnungen die erst in 2018 bezahlt wurden, aber noch dem Geschäftsjahr 2017 zuzurechnen sind, mit 6 € auf Umsatzsteuer-Verbindlichkeiten aus den Erträgen durch die Rheinische Post und mit 20 T€ auf die Rückstellungen für unsere Charity-Veranstaltung aus diesem März.

Die freie **Gewinnrücklage** aus dem Vorjahr in Höhe von 10.234 € wurde aufgelöst und eine neue in Höhe von 1.181 € gebildet.

Von den **gebundenen Gewinnrücklagen** mussten 205 T€ in 2017 ergebniswirksam aufgelöst werden, es wurden aus dem laufenden Ergebnis eine neue gebundene Gewinnrücklage in Höhe von 200.000 T€ eingestellt.

Sehen wir uns nun die Gewinn- und Verlustrechnung an:

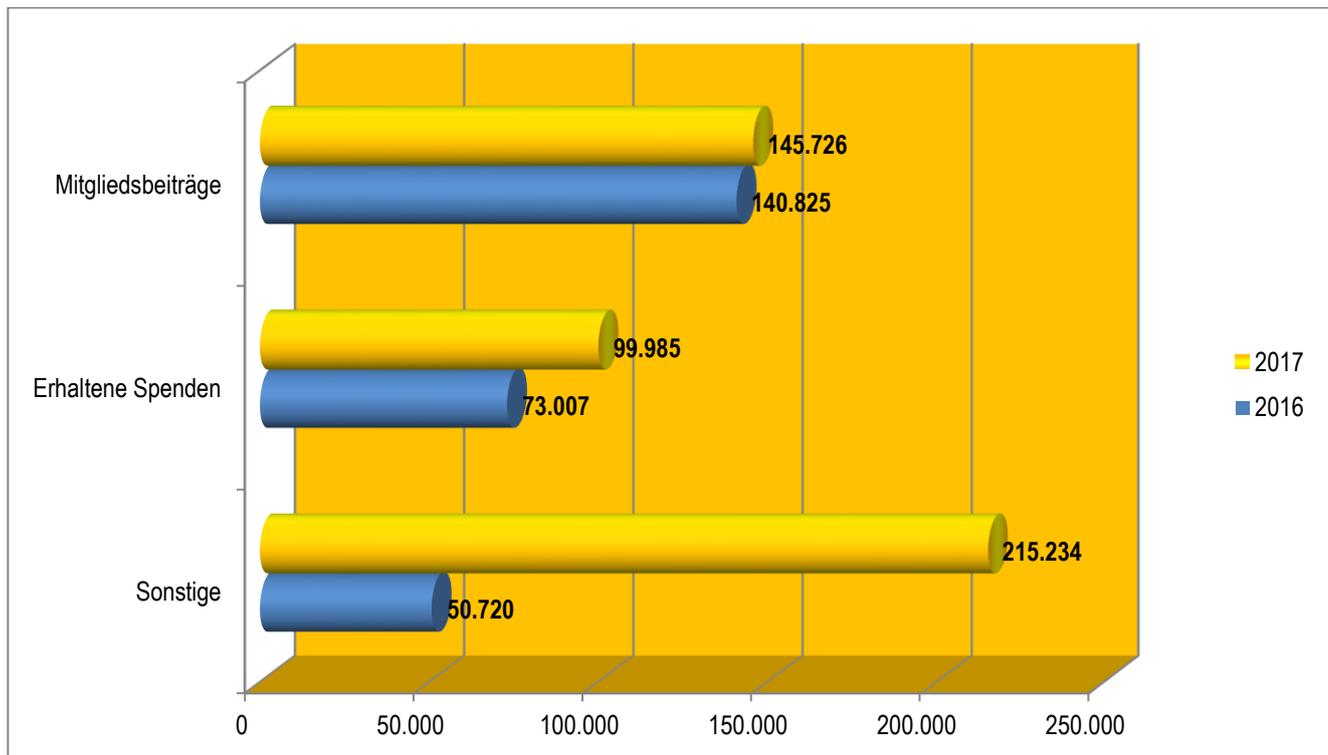
3. Gewinn- und Verlustrechnung

Unsere GuV gliedert sich in 3 Bereiche:

- Den steuerfreien Ideellen Bereich, d.h. den zentralen Bereich der satzungsmäßigen Zwecke
- Die steuerfreie Vermögensverwaltung
- Die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe

Zunächst möchte ich den größten dieser drei Bereiche darstellen, den **Ideellen Bereich**:

Ideeller Bereich - Einnahmen



Die gesamten Einnahmen betragen 461 T€ und liegen damit deutlich über dem Vorjahr (264 T€). Der entscheidende Unterschied liegt hier jedoch bei den Erträgen aus der Auflösung von Rücklagen, also liegt kein Geldmittelfluss in dieser Höhe vor, es handelt sich um eine bilanztechnische Notwendigkeit.

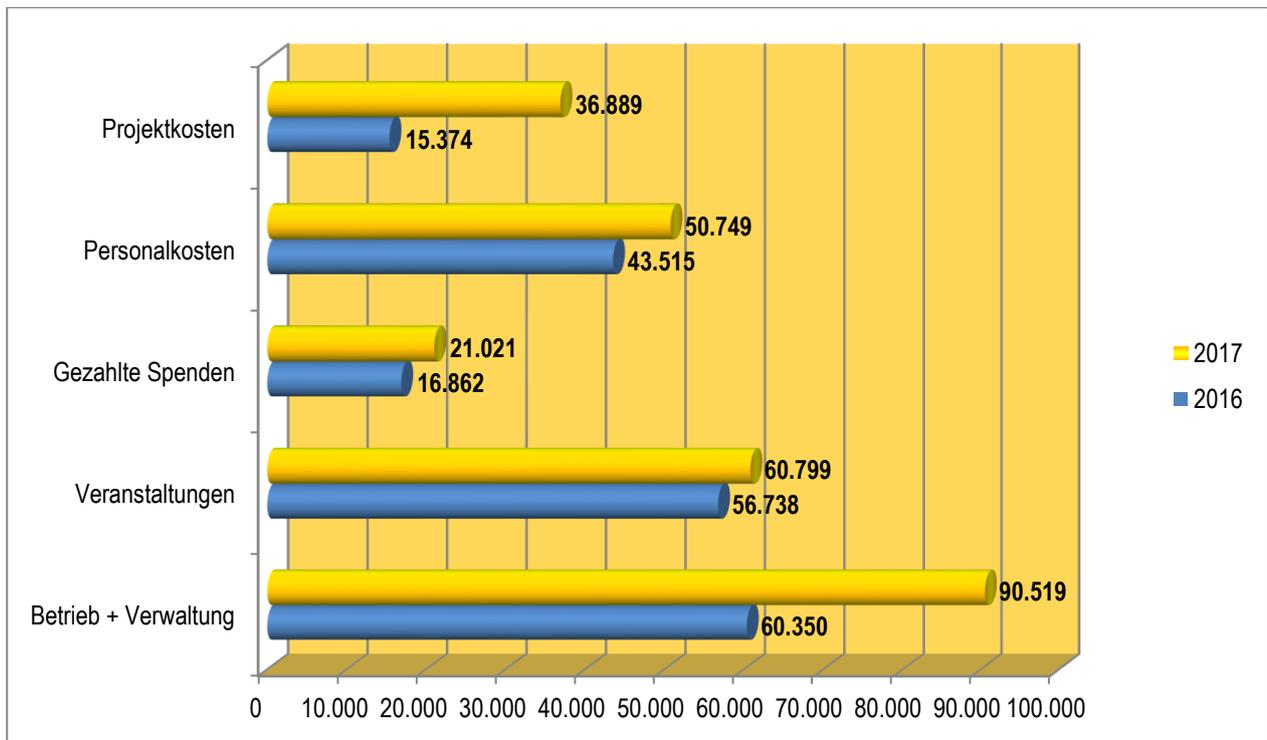
Die Einnahmen aus **Mitgliedbeiträgen** fallen in 2017 mit 145.726 € erfreulich höher aus als im Vorjahr mit 140.825 €.

Auch bei den erhaltenen Spenden konnten wir mit 100 T€ deutlich höhere Einnahmen generieren als im Vorjahr mit 73 T€. In diesen Spenden ist auch wie immer die Spende für die Kosten des Henkelsaals mit ca. 43 T€ berücksichtigt.

Die Position **sonstige** Einnahmen besteht aus der bereits erwähnten Auflösung von Gewinnrücklagen.

Nun zu den Ausgaben im **Ideellen Bereich**:

Ideeller Bereich - Ausgaben



Die **Ausgaben im Ideellen Bereich** liegen mit 239 T€ über dem Niveau des Vorjahres mit 193 T€. Die Personalkosten sind um ca. 7 T€ gestiegen, die Betriebskosten stiegen um 30T €, die gezahlten Spenden stiegen um 5 T€ und die Veranstaltungskosten erhöhten sich um ca. 4 T€.

Die **Projektkosten** betrafen mit 37 T€ den Aufbau des Archivs und lagen damit deutlich über denen des Vorjahres, allerdings erhielten wir auch eine zweckgebundene Spende in Höhe von 20 T€ für unser Archiv, sodass saldiert betrachtet das Niveau des Vorjahres erreicht wurde.

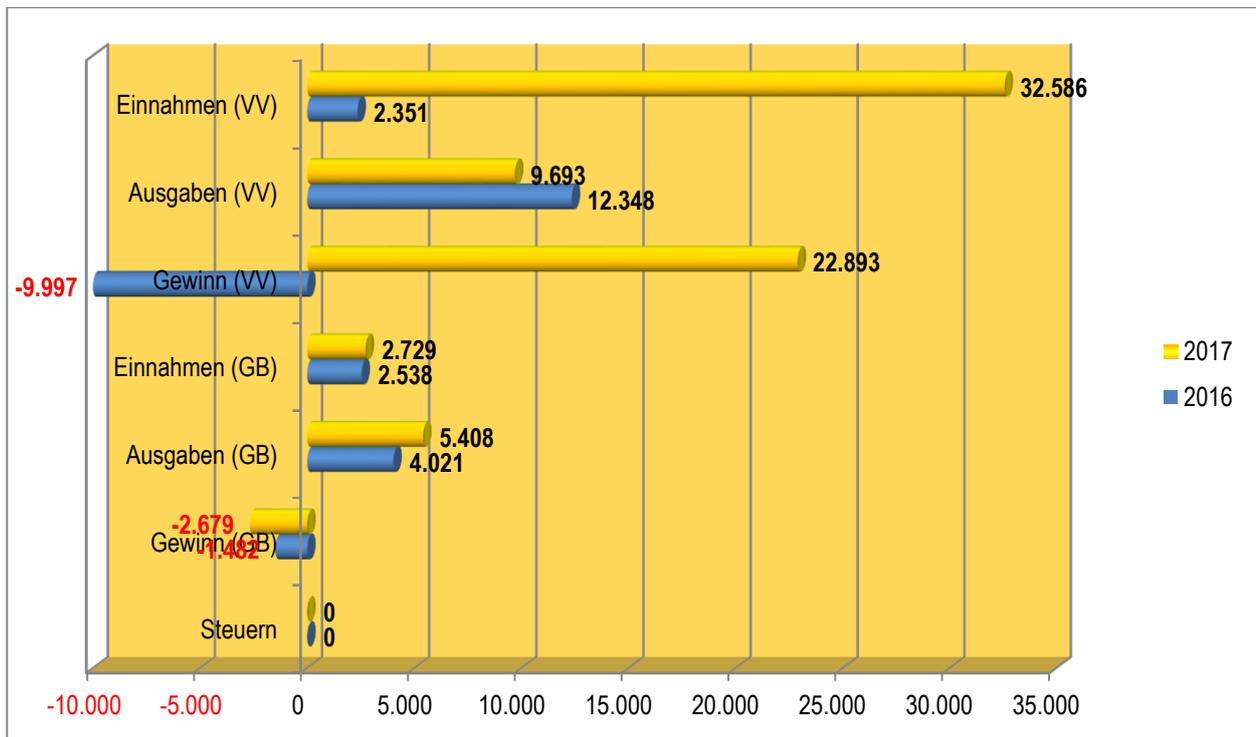
Die **Personalkosten** entfallen auf die unverzichtbaren Mitarbeiter in der Geschäftsstelle,

Die Position **Veranstaltungskosten**, besteht im Wesentlichen aus den Kosten für unsere Heimatabende. Hier die Kosten für den Saal, die Kosten für Musik und die Bewirtung unserer Gäste und Referenten.

Im Bereich **Betrieb und Verwaltung** sind alle Kosten enthalten die das Vereinsgeschäft erst möglich machen, Büromaterial (14 T€), Porto und Telekommunikation (6 T€), Öffentlichkeitsarbeit (6 T€) und auch Kosten für Versicherungen und Beiträge (5 T€). Des Weiteren alle Kosten der Mitgliederverwaltung auch Ehrengaben (31 T€), hier wurden in 2017 Anschaffungen für mehrere Jahre getätigt, sowie zu guter Letzt die laufenden Raumkosten für Mertensgasse und Ratinger Tor.

Nach dem Ideellen Bereich nun zu den Bereichen Vermögensverwaltung und Geschäftsbetriebe.

Vermögensverwaltung (VV) und Geschäftsbetriebe (GB)

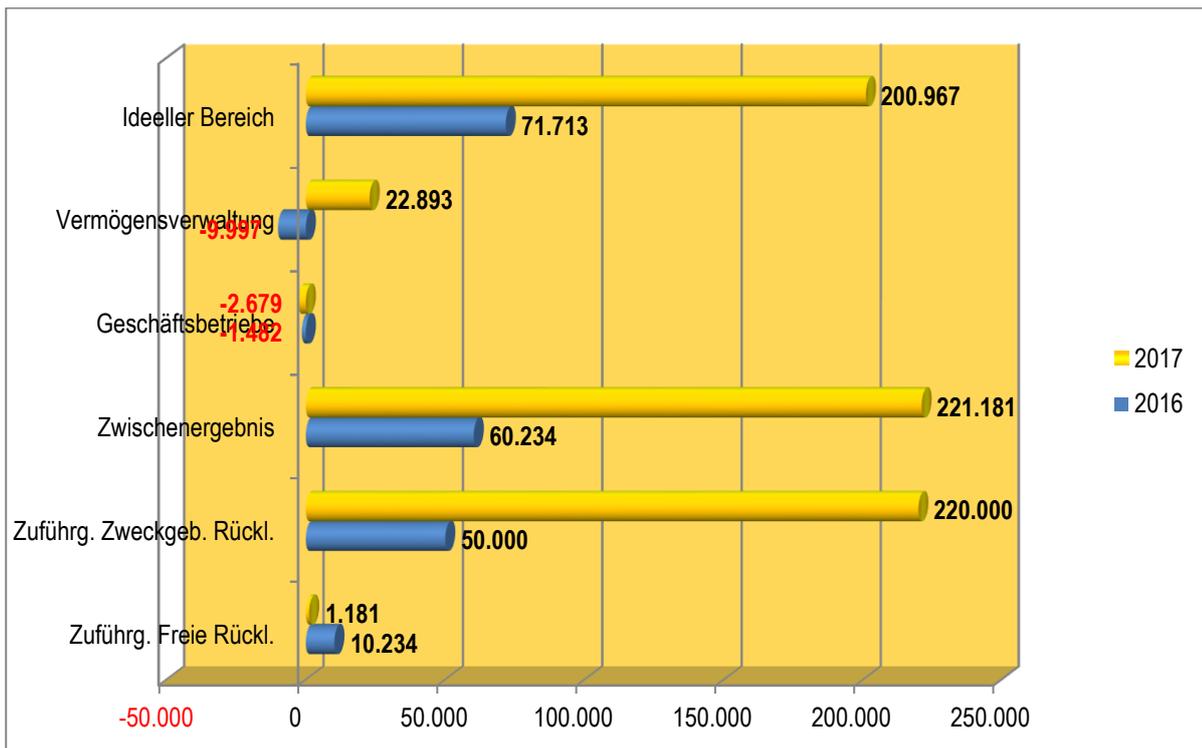


Im Bereich der **Vermögensverwaltung** erzielten wir in 2017 einen Gewinn in Höhe von 23T€. Hinter dem Gewinn steckt im Wesentlichen der sehr erfreulich verlaufene Verkauf von Anzeigen im Tor. Hier hat vor allem die Jubiläumsausgabe zu unserem 85. Geburtstag welche mit der Rheinischen Post verschickt wurde den größten Anteil.

Der Bereich der sonstigen **Geschäftsbetriebe** verbucht einen leichten Verlust von 2.679 € hier haben wir einen leichten Rückgang bei den Einnahmen. Die Ausgaben sind durch Materialkäufe und sonstige Verwaltungskosten gestiegen. Ab dem Jahr 2018 wird der Geschäftsbetrieb innerhalb des Heimatvereins aufgegeben und ausschließlich über die DJgUG abgewickelt.

Zum Abschluss jetzt noch die Gesamtübersicht der **Bereichsergebnisse und der Mittelverwendung:**

GuV Bereichsergebnisse



Die Ergebnisse der drei Bereiche summieren sich auf einen Betrag von 221 T€. Hiervon wurden 220 T€ den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt. Der verbleibende Betrag von 1.181 € wurde in die freie Rücklage eingestellt. Der Jahresabschluss zeigt, dass der Heimatverein auf finanziell soliden Füßen steht.

Der komplette Jahresabschlussbericht liegt während der Jahreshauptversammlung am Vorstandstisch für jedes Mitglied zur Einsicht aus und kann später von Vereinsmitgliedern auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden.